

Team von Cornelia Ott geht in weitere Amtszeit

SPD-Gemeindeverband Nordstemmen zufrieden / Europawahl im Blick

Nordstemmen – Im Vorstand des SPD-Gemeindeverbands Nordstemmen bleibt alles beim Alten. Bei den turnusgemäß anstehenden Vorstandswahlen wurden die Gemeindeverbandsvorsitzende Dr. Cornelia Ott und ihr Team von der Jahreshauptversammlung für eine weitere Amtszeit bestätigt. Gegenkandidaten gab es nicht. Für eine Wiederwahl von Dr. Cornelia Ott stimmten 23 der 30 Stimmberechtigten. Drei enthielten sich, vier stimmten mit Nein. Die stellvertretende Gemeindeverbandsvorsitzende Kirsten Gesemann wurde bei einer Gegenstimme mit 29 Ja-Stimmen im Amt bestätigt. Andreas Arlt, ebenfalls

stellvertretender Gemeindeverbandsvorsitzender, wurde mit hundert Prozent aller Stimmen wiedergewählt. Auch Kassierer Gerald Ludewig und Schriftführer Alexander Lonzen wurden mit 30 Ja-Stimmen im jeweiligen Amt bestätigt.

In den der Wahl vorhergehenden Berichten hatten Dr. Cornelia Ott und, für die AG 60plus, Helmut Bonhuis noch einmal auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Eine positive Bilanz konnte die Gemeindeverbandsvorsitzende nicht zuletzt für die „Hauptveranstaltung“ ziehen, den Politischen Aschermittwoch. Die Veranstaltung mit „politischer Message, die Spaß

macht“ stößt auch über die Gemeindegrenzen hinaus auf positive Resonanz. Interessierte kämen mittlerweile etwa aus Bockenem, Sibbesse oder Lamspringe zum Politischen Aschermittwoch: „ein großer Erfolg.“ Zweimal durchgeführt wurde ein neues Format. Was die Zahl der Teilnehmer betrifft ist „PoliTisch“, der Stammtisch, an dem sich SPD-Mitglieder und Interessierte austauschen können, nach Meinung der Gemeinderatsvorsitzenden „ausbaufähig“. Ganz anders sieht es bei den Ein- und Mehrtagesfahrten der AG 60 plus aus. Mit 48 Teilnehmern ging es Helmut Bonhuis zufolge für vier Tage nach

Schleswig-Holstein, 50 waren bei einer Fahrt ins Schaumburger Land dabei. „Wir hätten erheblich mehr mitnehmen können“, bilanzierte der AG 60 plus-Vorsitzende, „aber der Bus war voll.“ In diesem Jahr soll es für fünf Tage in den Odenwald gehen. Außerdem ist unter anderem ein Besuch auf dem Hof „Luna“ in Everode geplant. Bonhuis lud die in den Kreis der AG 60 plus „hineinwachsenden“ Genossen ein, sich dem Kreis anzuschließen und deutete an, dass er die Führung der Arbeitsgemeinschaft „in absehbarer Zeit“ gerne in jüngere Hände geben möchte.

Auch die Fusion von Nordstemmen und Elze war Thema auf der Jahreshauptversammlung. Dr. Cornelia Ott berichtete von einer gemeinsamen Klausur von Gemeindeverbandsvorstand und SPD-Gemeinderatsfraktion zur Fusion und den bei der Klausur entwickelten Leitlinien der SPD. „Wenn wir fusionieren, dann als Einheitsgemeinde“, stellte die Sozialdemokratin unter Hinweis auf größere Bürgernähe klar. In einer möglichen neuen Einheitsgemeinde soll nach Vorstellungen der SPD jeder Ort seinen Ortsrat behalten.

„Ich möchte, dass viele wählen gehen und viele pro-europäisch wählen“, rief Dr. Cornelia Ott dazu auf, bei der Europawahl am 26. Mai vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. „Ich persönlich finde, dass wir alle von Europa profitieren“, unterstrich die Sozialdemokratin, die sich auf dem wenig aussichtsreichen Listenplatz 29 um einen Sitz im Europaparlament bewirbt. Sie erinnerte mit zwei Stichworten, was der Europäischen Union zu verdanken sei: Frieden und Wohlstand. oel



Der SPD-Gemeindeverband macht Werbung für die Europawahl (v.l.): Alexander Lonzen, Gerald Ludewig, Dr. Cornelia Ott, Kirsten Gesemann, Helmut Bonhuis und Andreas Arlt. FOTO: OELKERS